

# DAS SCHWARZE L

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL  
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 09.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00  
Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto - Nr. 102 89 - 108  
Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto - Nr. 105 000 6000

67. Jahrgang

Sept. 9/87

Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum;  
doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht.  
Friedrich Schiller



1887 L 1987

## 100 Jahre TuS Lichterfelde

### Veranstaltungen im September

- 05./06.09. Internationales Basketballturnier der weibl. C- und D-Jugend
- 12.09. Kinderfest
- 19.09. Historischer Markt
- 19./20.09. Internationales Schwimmfest
- 19./20.09. Internationales Damen-Bundesliga-Vorbereitungsturnier im Basketball
- 20.09. Herbstsportfest

### AUS DEM INHALT:

Kinderfest . . . . . 3  
Pressewartin . . . . . 4  
Leichtathletik . . . . . 6

Schwimmen . . . . . 9  
Turnen . . . . . 13  
Gymnastik . . . . . 16  
Hockey . . . . . 17

Badminton . . . . . 21  
Wandern, Fahrten, Reisen . 22  
L-Familie . . . . . 23  
L-Treue / -Geburtstage . 24

# 100 Jahre TuS Lichterfelde

**Betrifft:** Jubiläumsball, am 3. 10. 1987, um 20.00 Uhr, im Festzentrum der Trabrennbahn Mariendorf.

Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Wie im ①-Heft, Juli/August 1987 angekündigt, seit dem 26. 8. 1987, jeden Mittwoch, bei Irmchen Demmig, Müllerstraße 32, Berlin 45, von 18.00 - 22.00 Uhr.

Der Festbeirat bittet um Abholung der vorbestellten Karten. Nichtabgeholte Eintrittskarten werden nach dem 16. 9. 1987 an Interessierte verkauft.



## WEITERE TERMINE IM SEPTEMBER

13. 09. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpkt.: Eingang zum Buga-Gelände, Mohriner Allee  
 15. 09. **REDAKTIONSSCHLUSS OKTOBER-AUSGABE**  
 04. 09. }  
 11. 09. } 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a  
 18. 09. }  
 25. 09. }

## TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

### VORSTAND

Vorsitzender: Klaus Klaass Sportwart:  
 Stellv. Vorsitzender: Hanns-Ekkehard Plöger Pressewart: Lilo Patermann  
 Schatzmeister: Hermann Holste

### VEREINSWARTER

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61  
 Jugendwart:  
 Kinderwartin:  
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Manfred Gräbner Hildburghäuser Straße 18 d Berlin 48 ☎ 7 21 48 93  
 Basketball: Michael Radeklau Peter-Vischer-Str. 14 Berlin 41 ☎ 8 55 92 66  
 Gymnastik: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78  
 Handball: Alfred Schüller Helterwanger Weg 1 Berlin 45 ☎ 7 11 28 72  
 Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42  
 Leichtathlet.: Norbert Herich Schwatlostraße 8 Berlin 45 ☎ 7 12 49 93  
 Auskunft: T. Böhmig, Berlin 37 ☎ 8 34 72 45  
 Prellball: Paul Schmidt Neuruppiner Str. 189 Berlin 37 ☎ 8 01 75 25  
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmschörner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22  
 Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45  
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72  
 Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61  
 Volleyball: Klaus Hadaschik Retzowstraße 45 Berlin 46 ☎ 7 75 16 15 (dienstl.)

### DAS SCHWARZE ①

erscheint 11 x jährlich

Herausgeb.: TuS Lichterfelde Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87  
 Pressewart: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### BEITRÄGE

Erwachsene 130,- DM

Ehefrauen,  
 Kinder, Jugendl.,  
 Studenten,  
 Lehrlinge, Schüler  
 über 18 Jahre

110,- DM

2. Kinder 60,- DM

3. Kinder 35,- DM

weitere Kinder 25,- DM

Familien,  
 Erwachsene mit  
 zwei und mehr  
 Kindern

275,- DM

Erwachsene  
 mit einem Kind

200,- DM

Auswärtige,  
 Passive  
 (nur auf Antrag)

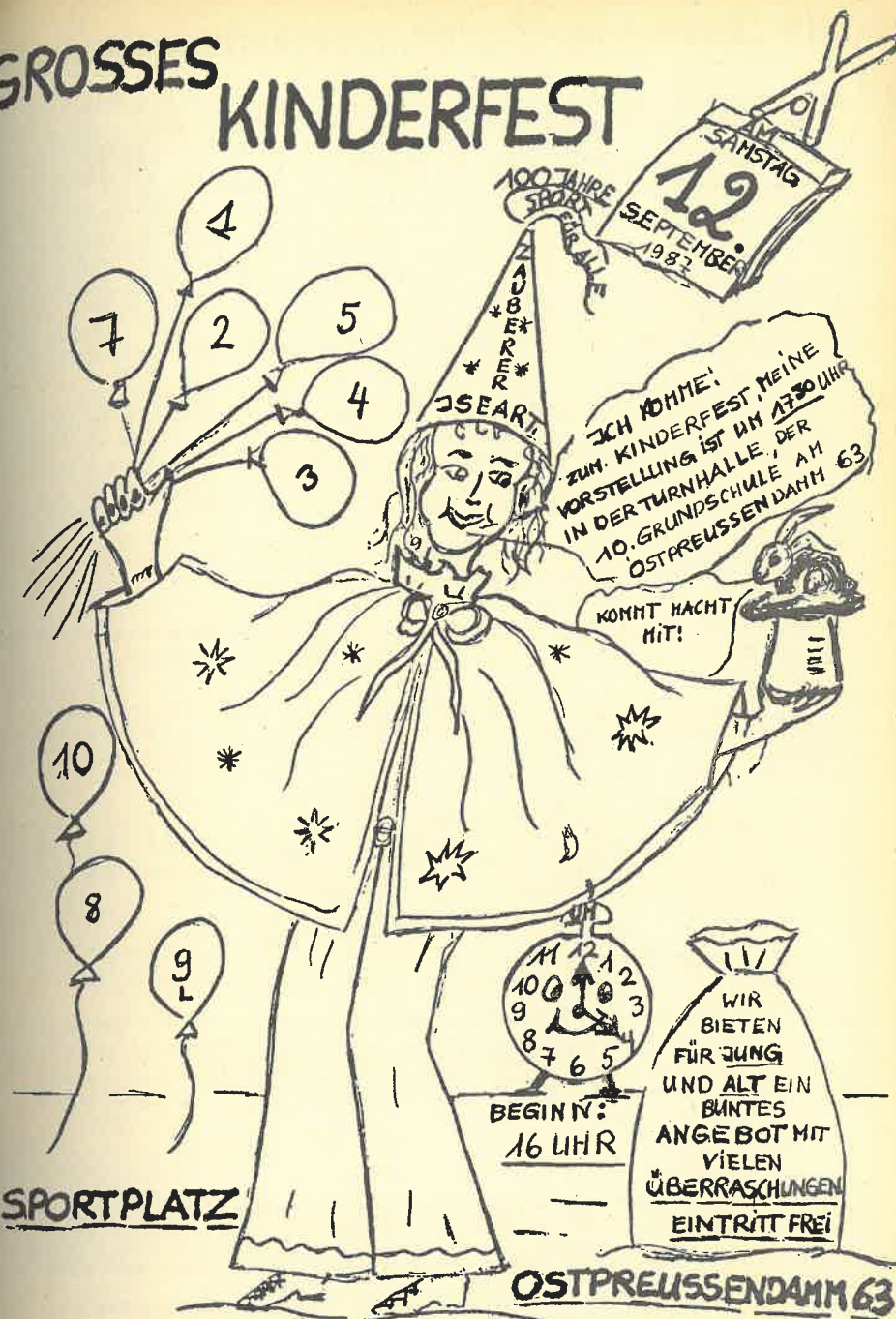
60,- DM

Die Aufnahmegebühr beträgt  
 für Erwachsene 50,- DM,  
 für Kinder, Jugendl., Lehr-  
 linge u. Studenten 30,- DM.

Jeglicher Schriftwechsel  
 mit der Geschäftsstelle ist  
 mit der Mitgliedsnummer  
 zu kennzeichnen!

Druck: Buch- u. Offsetdruckerei Stadelmeier u. Spreng, Koloniestr. 29, Berlin 65, ☎ 4 93 40 13

# GROSSES KINDERFEST



①-T-Shirts: 9,- DM

①-Aufkleber: 1,- DM



## Die Pressewartin

### Wo ist wann was los?

Das Geburtstagsjahr ist noch nicht vorbei. Nach der Sommerpause stehen weitere Veranstaltungen auf dem Programm. Sie beginnen mit dem Internationalen Basketballturnier am 5./6. 9., gefolgt vom Kinderfest am 12. 9. und dann am 19. 9. das Internationale Schwimmbadfest! Ebenfalls am 19. 9. treffen wir uns auf dem „Historischen Jahrmarkt“ nachdem wir uns am Festzug beteiligt haben. Neben unserer Turnerinnen und Turnern, die frei nach F. L. Jahn in alter Turnkleidung turnhistorische Darbietungen vorführen, werden auch unsere Seesener Freunde, „die fröhlichen Harzgebirgler“, in alten Gewändern vertreten sein.

Nach fröhlichem Markttreiben (etwas für die Familien), geht es am Abend rund. Ein gemütlicher Abend mit Tanz und Folklore soll die große ①-Familie ihren Gästen näher bringen. Treffpunkt ist im Gemeindehaus der „Paulus-Kirchengemeinde“, Hindenburgdamm 100.

Am Sonntag, dem 20. 9., 10.00 Uhr, sehen wir uns dann alle wieder zum Jubiläums-Herbstsportfest im Stadion-Lichterfelde. Die Ausrichter haben sich einige Neuheiten einfallen lassen. Erstmals werden Wahlwettkämpfe den Sportlern die Möglichkeit bieten, ihren Wettkampf selbst zusammenzustellen. Weniger Geübten stehen die Volkswettbewerbe zur Auswahl.

Die Verabschiedung der Gäste endet mit einem zünftigen Mahl und dem Anschnitt einer Riesen-Geburtstagsorte!

Die Ausrichter müssen disponieren! Darum bitten wir um Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen auf nachstehendem Anmeldezettel. Alle Übungsleiter werden gebeten, die Veranstaltungen mit ihren Gruppen zu besuchen und Anmeldungen gesammelt weiterzuleiten.

Jubiläumsbeirat, Gisela Jordan

### Programm

Programmänderungen vorbehalten!

#### Freitag, 18. 09. 1987

ca. 19.00 Uhr Empfang der Gäste, Krahmerstraße 2

#### Sonntag, 19. 09.

09.00 Uhr Gemeinsames Frühstück der Gastvereine  
13.00 Uhr Großer Festumzug ab Hermann-Ehlers-Platz  
Alle Gruppen unseres Vereins sind aufgerufen daran teilzunehmen. Gewünscht wird; in alter oder origineller Turn-/Sportkleidung  
15.00 Uhr „Historischer Jahrmarkt“ auf dem Ludwig-Beck-Platz  
20.00 Uhr Gemeinschaftsabend mit unseren Gästen (Hindenburgdamm 100)  
Musik — Folklore — Tanz! Eintritt frei! Essen und Trinken zu günstigen Preisen!

#### Sonntag, 20. 09.

09.00 Uhr Gemeinsames Frühstück der Gastvereine  
10.00 Uhr Jubiläumsherbstsportfest im Stadion Lichterfelde mit Volkswettbewerben für jedermann  
ca. 12.00 Uhr Auftritt der Gäste aus Seesen im Stadtpark Steglitz anlässlich des „Steglitzer Frühschoppen“  
ca. 13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen und „Schlachten der Geburtstagsorte“ — Verabschiedung der Geburtstagsgäste

**ALFRED OSCHKE**

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel  
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

## JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN

# Kommt und seht den neuen Schneider PC

Hunderte von Programmen!

## Software für Profis

99%

Je 10 Public-Domain-Disketten u. a. mit Utilities, Computerspielen (a. Schach), Finanzprogramme, Mathematik, DfU, Grafik, COM-Files.

Für IBM PC und Kompatibile.

### Der kompatible Schneider PC:

Industriestandard mit 512 KB, 8 MHz. Inkl. Monitor, Maus, Diskettenlaufwerk, Tastatur. Plus GEM-Software, Basic, DOS 3.1., DOS-Plus. Ausführliches Benutzer-Handbuch in Deutsch.

Komplett ab **1.999,-**

Beratungszentrum  
Schöneberg

Dominicus- Ecke  
Hauptstraße  
☎ 782 60 22

**MINHOFF®**  
Software • Text • Computer

IBM PC · Compaq  
Kyocera-LaserDrucker  
Apple · Epson  
Brother, C. Itoh

Hohenzollerndamm 47 a. d. Autobahn · 86 06 42

Bundesallee 160 a. d. Volkspark-Pylone · 854 50 55





## LEICHTATHLETIK

**Herbstsportfest: Zur Teilnahme sind wieder alle ①-Mitglieder aufgerufen!**

Zum Ausklang der Saison besteht für jedes Mitglied wieder die Möglichkeit, die eigenen körperlichen Reserven zu mobilisieren und bisherige Trainingsarbeit in sportlichen Erfolg umzusetzen.

Das Herbstsportfest findet am Sonntag, dem 20. September, im Stadion Lichterfelde, statt. Das Stadion liegt am Ostpreußendamm 3-17.

Entgegen der bisherigen Praxis beginnen diesmal die Wettkämpfe für alle um 10.00 Uhr. Damit die Veranstaltung pünktlich beginnen kann, werden die Wettkämpfer gebeten, spätestens eine Viertelstunde vor Wettkampfbeginn zu erscheinen und ihre Meldungen abzugeben.

Angeboten wird für die Kinder, bzw. Schüler ein leichtathletischer Mehrkampf. Die entsprechenden Jahrgänge mit den zugehörigen Disziplinen sind nachfolgend aufgeführt:

Schüler(innen) D, Jahrgang 1979 u. j., 50 m, Weit, Ball 80 g  
Schüler(innen) C, Jahrgang 1977/78, 50 m, Weit, Ball 80 g  
Schüler(innen) B, Jahrgang 1975/76, 75 m, Weit, Ball 80 g  
Schüler(innen) A, Jahrgang 1973/74, 100 m, Weit, Hoch, Kugel

Die Jugendlichen und Frauen gestalten dann einen Dreikampf, der sich überwiegend aus den Disziplinen 100 m, Weit und Kugel zusammensetzt.

Für die Männer gibt es diesmal einen besonderen „Bonbon“. Aus einem Angebot von fünf Disziplinen dürfen diese drei nach Belieben wählen. Derjenige, der die höchste Punktzahl erreicht, erhält den „Erich-Neumann-Gedenkpreis“.

## ANMELDUNG

Ich/wir nehme(n) teil am Jubiläums-Herbstsportfest, 20. 09. . . . L / LL / WS / HS / W / K

Name: ..... Jg. .... männl./weibl. .... / .... / .... / .... / ....

Name: ..... Jg. .... männl./weibl. .... / .... / .... / .... / ....

Name: ..... Jg. .... männl./weibl. .... / .... / .... / .... / ....

Name: ..... Jg. .... männl./weibl. .... / .... / .... / .... / ....

Name: ..... Jg. .... männl./weibl. .... / .... / .... / .... / ....

(Erläuterungen: Entsprechend Alter und Geschlecht werden die angekreuzten Disziplinen, z. B. Lauf 100 oder 50 m abgenommen. L = Lauf 100 oder 50 m, LL = 1000 m, WS = Weitsprung [auch aus dem Stand], HS = Hochsprung, W = Schlagball, Medizinball, oder Vollballweitwurf, K = Kugelstoßen).

Außerdem nehme(n) ich/wir teil am . . .

..... Festumzug 19. 09. Anzahl — Erw. .... Kind.: .... Gesamt: .....

..... Gemeinschaftsabend 19. 09. Anzahl — Erw. .... Jgdl.: .... Gesamt: .....

..... Herbstsportfest (Essen) 20. 09. Anzahl — Erw. .... Kind.: .... Gesamt: .....  
(Bitte ankreuzen)

Anmeldung bis zum 05. 09. 1987 an den Übungsleiter oder direkt an den Jubiläumsbeirat, Gisela Jordan, Giesensdorfer Straße 27 c, 1000 Berlin 45.

## Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

**MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION**

Moltkestraße 27 b • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 40 28 / 29

# neuling-HEIZÖL

• Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile •

**neuling** mineralöle chemikalien  **60 60 61**

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

**KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47**

**BERTHA NOSSAGK - BÜROBEDARF**

Ordnung beim Zeichnen  
— im Büro  
— beim Sammeln  
und Beschriften

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

**Verglasungen aller Art**

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

**MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG**

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-  
Schnelldienst**

# Blumenhaus Rademacher

Lieferant des ①

Fleurop-Dienst

**BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID  
Tischdekorationen - Seidenblumen**

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☎ 7 06 55 36  
direkt am Heidefriedhof Mariendorf



## Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



Natürlich werden auch diesmal wieder händeringend Helfer gesucht. Diese möchten sich bitte kurz vor Wettkampfbeginn am Meldestand einfinden.

Geplante Überraschungen sollen diesmal das Programm umrahmen. Es wird sich also in jedem Fall lohnen, an diesem Vormittag dabeizusein. Das Stadion Lichterfelde hat eine Kunststoffbahn. Die erlaubte Dornenlänge für Spikes liegt bei 6 mm.

Nach diesem verregneten Sommer wurde uns schönes Wetter für diesen Sonntag zugesagt. Schon jetzt freuen wir uns auf eine rege Beteiligung und wünschen allen viel Erfolg und gute Leistungen!  
Die Leichtathleten

## Nachrichten

Bei den Deutschen Polizeimeisterschaften in Selm (Nordrhein-Westfalen) absolvierte unser neues Mehrkampftalent Thomas Jahn seinen ersten Fünfkampf. Unter der Betreuung von Dariusz Ludwig gelang ihm der Einstand mit 3390 Punkten. Dabei erreichte er folgende Leistungen — Weit: 6,98 m; Speer: 49,98 m; 200 m: 22,37 Sek.; Diskus: 35,20 m; 1500 m: 4 : 56,0 Min.

Ⓐ Ⓑ Ⓒ

Sindelfingen (24.-26.6.) — Zwei LG-Athleten erreichten in ihren jeweiligen Disziplinen einen der vorderen Ränge bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Alexander Barduhn Ⓐ belegte über 400 m - Hürden in 54,16 Sek. den 3. Platz. Martina Matuschewski wurde mit 47,38 m im Diskuswurf Deutsche Jugendvizemeisterin. Herzlichen Glückwunsch!

## Neues aus der Wurfecke

Zu welchen Steigerungsformen Omar Zulic fähig ist, möge ein chronologischer Ablauf seiner letzten Wettkampferien zeigen:

Nach den bereits erwähnten 52,38 m bei den Berliner Meisterschaften gelang ihm mit dem Diskus ein „Ausrutscher“ bei den Norddeutschen Meisterschaften (28.6.) in Bremen mit 50,90 m (2. Platz). Motiviert durch diese Weite ließ er es sich nicht nehmen, bei einem der nächsten Werfertage im Stadion Lichterfelde (25.7.) die Marke auf 52,82 m zu erweitern. Damit nicht genug, ein Vergleichskampf zwischen Berlin und dem LV Nordrhein (1.8.) brachte eine Verbesserung auf 53,10 m, worauf der nächste Werfertag eine neue persönliche Bestleistung mit 54,30 m zuließ.

Nach langer Verletzungsphase wieder genesen ist Michael Schier. Seitdem erreichte er bei verschiedenen Wettkämpfen mit der Kugel 14,53 m und mit dem Hammer 54,30 m.

Am 8.8. warf Anke Bansbach bei einem Werfertag den Diskus 44,38 m weit.

TZ

## Berliner Meisterschaften: Omar Zulic, ein neues Wurf talent!

Vom 19. bis 21. Juni stand das Stadion Lichterfelde ganz im Zeichen der Berliner Leichtathletik-Meisterschaften, die vom TuS Lichterfelde ausgerichtet wurden.

Bei den Erwachsenen gab es leider nur einen Titel für die LG-Süd-Athleten, um so erfreulicher, daß ein Ⓐ-Sportler zu Meisterehren kam. Mit 52,38 m gewann Omar Zulic, 19-jähriger Schüler und Schützling von Wolfgang Schier, das Diskuswerfen. Zwischenzeitlich hat Omar bereits über 54 m die Diskussscheibe geworfen und gehört ganz bestimmt zu den hoffnungsvollsten Nachwuchsatleten in Berlin. Zweiter wurde mit 46,24 m Dariusz Ludwig Ⓒ. Ebenfalls einen 2. Platz belegte Wolfgang Schier beim Kugelstoßen mit 15,18 m. Den gleichen Platz belegte auch Anke Bansbach mit 43,16 beim Diskuswerfen. Mit der Kugel kam sie als Dritte auf 12,61 m. Die Hallensprintmeisterin Andrea Morenzin Ⓐ belegte sowohl über 100 m in 12,42 Sec., wie auch über 200 m in 25,13 Sec. einen 3. Platz.

Viele Titel und erfreuliche Placierungen gab es bei der Jugend, wobei allerdings ein sicherer Titelaspirant, nämlich Alexander Barduhn aufgrund einer Verletzung beim 110 m-Hürdenvorlauf, nur noch von der Tribüne aus das weitere Geschehen beobachten konnte. Inzwischen allerdings verhalf er der 4 x 400 m - Staffel bei den Deutschen Meisterschaften in Stuttgart zu einem 4. Platz.

Vom TuS Lichterfelde war es bei der Jugend der weibliche Part, der für viele gute Leistungen sorgte. So wurde Katja Witte Zweite über 100 m in 12,96 und Dritte des Endlaufes über 200 m in 26,5 Sec. Im Hochsprung belegte Rebecca Schroer mit übersprungenen 1,57 m einen 4. Platz und Kerstin Cyrus warf den Speer 28,20 als Sechste. Schroer und Witte gehörten auch der 4 x 100 m - Staffel der B-Jugend an, die in 51,39 als Dritte durch das Ziel liefen.

Eine grandiose Leistung vollbrachte der 16-jährige Oliver Katsch (LG Süd/Z 88), der die 100 m in 11,38, die 200 m in 22,5, die 400 m in 51,65 und schließlich auch noch die 800 m in 2 : 04,82 gewann. Mann kann sicher darüber streiten, ob es richtig ist einen so jungen Athleten an drei Tagen über vier Strecken mit Vorläufen zu melden, dennoch eine tolle Leistung.

Natürlich gehörte auch Oliver Katsch zu den vier besten Athleten der Berliner Meisterschaften, die am Schluß der Veranstaltung einen Ehrenpreis des TuS Lichterfelde von Klaus Klaass überreicht bekamen.

Verband, aber auch alle Aktiven waren sich darin einig, daß die diesjährigen Meisterschaften im Stadion Lichterfelde eine gelungene Sache waren, wobei besonders Norbert Herich und Klaus Scherbel mit viel Engagement dabei waren. Ein Dankeschön aber auch allen Helfern vom Ⓐ und den anderen LG-Vereinen, ohne deren Tatkraft eine solche Mammutveranstaltung nicht durchführbar gewesen wäre!  
KM



## SCHWIMMEN

### Internationales Schwimmfest im Stadtbad Zehlendorf zum 100-jährigen Jubiläum!

Wie bereits mehrfach im Ⓐ zu lesen war, wird am 19. und 20. September 1987, im Stadtbad Zehlendorf — die Räumlichkeiten für einen derartigen Wettkampf sind geeigneter als im Stadtbad Lankwitz — unser Internationales Einladungsschwimmfest mit Mannschaften aus Dänemark (mit Angehörigen der Dänischen Nationalmannschaft), der Türkei, dem Bundesgebiet und Berlin durchgeführt. Unsere Gäste werden am 18. September anreisen, und am 19.9.1987, findet ab 17.00 Uhr, der erste Wettkampfabschnitt statt.

Nach dem Wettkampf treffen sich alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein im „Albert-Schweitzer-Heim“, Am Eichgarten, wofür unter der Regie des Festausschusses ein reichhaltiges Buffet z.T. durch Spenden von Mitgliedern bereitgehalten wird. Für Musik, speziell für unsere Jugendlichen ist, wie immer, ebenfalls vorgesorgt.

Der Bezirksbürgermeister von Steglitz, Klaus Dieter Friedrich wird dem Sieger der gemischten Lagen, Treppe-Staffel (2 x 50 m - Schmetterling, 2 x 100 m - Rücken, 2 x 150 m - Brust und 2 x 200 m - Kraul) einen von ihm selbst gestifteten Pokal überreichen.

Der zweite Wettkampfabschnitt ist dann am 20.9.1987, ab 9.30 Uhr, ebenfalls im Stadtbad Zehlendorf. Da die sportliche Seite der Veranstaltung unter der erfahrenen und bewährten Leitung des SG-Leiters Manfred Witt steht und er von Manfred Quarg mit seinen Helfern unterstützt wird, wissen wir alles in besten Händen. Auch einen etwas fachkundigen Sprecher hoffen wir noch ausfindig zu machen.

Lediglich die Unterbringung unserer Gäste (etwa 300) bereitet der Abteilungsleitung noch erhebliche Kopfschmerzen, obwohl der größte Teil schon in Heimen, bzw. in geeigneten Unterkünften untergebracht ist. Trotz aller bisherigen Versuche mit Handzetteln und ca. 170 persönlichen Anschreiben an alle Mitglieder, bzw. deren Eltern, war die Erfolgsquote mehr als dürftig, nämlich eine einzige Meldung! Uns bleibt nur zu hoffen, daß nach Ferienende noch Quartiermeldungen für z.Zt. (Mitte August) noch etwa 50 Gäste abgegeben werden!

Wir weisen hierbei noch einmal ausdrücklich darauf hin, daß eine „Drei-Sterne-Qualität“ nicht erforderlich ist. Darüber hinaus sind Helfer für große und kleine Aufgaben ebenfalls noch herzlich willkommen, denn nur durch die Beteiligung aller Mitglieder läßt sich eine Geburtstagsfeier zum „100.“ für unsere Gäste und auch für uns selbst zu einem Erlebnis werden.  
Eberhard Flügel

### Schwimmkurse für Anfänger ab 5 J.

Aufgrund der im Ⓐ-Heft, 7./8.1987, angekündigten Schwimmkurse für Anfänger sind wider Erwarten Anmeldungen so zahlreich eingegangen, so daß wir nicht alle Anmeldungen bestätigen konnten. Wir bitten daher alle Interessenten um etwas Geduld und kommen unaufgefordert auf die vorgemerkten Anmeldungen zurück.  
Volkmar Depke



## Schwimmer der SG Lichterfelde-Südwest in Izmir

Auf Einladung des Tuborg Yüzme İhtisas Kulübü reisten am 2. Juni 1987 16 Aktive der SG Lichterfelde-Südwest Berlin mit ihren Betreuern zu einem einwöchigen Aufenthalt nach Izmir/Türkei. Bereits der Empfang durch die türkischen Schwimmfreunde auf dem Flugplatz in Izmir kündigte die beeindruckende türkische Gastfreundschaft an. Der Organisationsleiter des einladenden Vereins Tuborg Yüzme İhtisas Kulübü, Dr. Yılmaz Sekin, und der Abteilungsleiter Onur Senkan sowie weitere Vereinsvertreter und zahlreiche türkische Schwimmfreunde erwarteten die Berliner mit Blumen und kleinen Geschenken.

Anlässlich der offiziellen Begrüßung im Sport- und Schwimmzentrum der Tuborg-Brauerei in Izmir dankte der Leiter der SG Li-Sü-Mannschaft den türkischen Schwimmfreunden in der Landessprache für die Einladung und der herzlichen Begrüßung und „erntete“ dafür großen Beifall. Dr. Yılmaz Sekin und Manfred Witt sprachen ihre Hoffnung auf eine dauerhafte Freundschaft zwischen den Berliner und türkischen Schwimmfreunden aus.

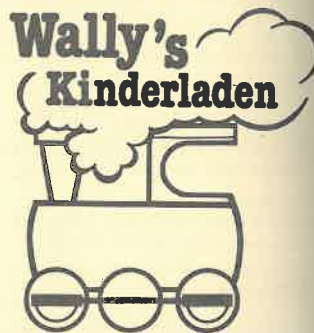
Die folgenden Tage wurden für alle Aktiven und Betreuer aus Berlin ein unvergeßliches Erlebnis. Gemeinsame Ausflüge mit den türkischen Schwimmern nach Ephesus, Kusadasi und Cesme, das tägliche gemeinsame Training der Schwimmer der SG Lichterfelde-Südwest mit ihren türkischen Gasgebern, gemeinsame Mahlzeiten und Freizeitgestaltung im Sportzentrum der Tuborg-Brauerei, die sämtliche hierfür entstandenen Kosten übernommen hatte, begründete eine immer besser werdende Verständigung trotz aller sprachlichen Schwierigkeiten — aber mit Türkisch, Deutsch, Englisch, Französisch und „Händen und Füßen“ klappte es. Die Berliner waren bei den Familien der türkischen Schwimmfreunde privat untergebracht und wurden fürsorglich verwöhnt. Die köstliche türkische Küche begeisterte die ganze Mannschaft.

Der Schwimmvergleichskampf zwischen dem Tuborg Yüzme İhtisas Kulübü und der SG Lichterfelde-Südwest Berlin wurde für den größten Teil unserer Schwimmerinnen und Schwimmer ein sportlicher Höhepunkt. Der Tuborg Yüzme İhtisas Kulübü ist einer der ganz starken Schwimmvereine der Türkei — die Tatsache, daß dieser Verein mehrere Mitglieder für die türkische National- und Jugendauswahlmannschaft stellt, macht dies deutlich.

Eine Reihe von neuen persönlichen Bestzeiten und sehr guten Placierungen der Berliner Schwimmer ließen den Wettkampf zu einem schönen Erfolg für uns werden. Herausragend waren wieder einmal die Leistungen unseres Mario Suskovic (73), der über 100 m - Freistil in 0 : 59,8 Min. den 2. Platz, über 200 m - Lagen in 2 : 34,0 Min., 100 m - Rücken in 1 : 09,3 Min. und über 100 m - Schmetterling in 1 : 09,4 Min. jeweils den 1. Platz belegte. Auf Mario's weitere Leistungssteigerungen dürfen wir sehr gespannt sein!



**Stets aktuell:  
Gesundheit  
und  
Fitness  
durch  
„Trimm Dich“  
im**



**Kinder-u. Babymoden  
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41  
Tel. 791 63 59**

## Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit  
der großen Vielfalt!

Wir backen  
viel Traditionelles,  
viel für Diabetiker und  
**jetzt neu**  
Schnitzer-Vollkorngebäcke,  
-Vollkornbrote —,

täglich frisch  
geschrotetes Korn  
aus kontrolliertem  
Anbau



Wir backen  
von einschließlich Montag  
bis Sonnabend  
frisches Brot,  
Brötchen und  
leckeren Kuchen

**Familien-  
Bäckerei  
und  
Konditorei**



Georg **Hillmann** & Co  
**Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45**  
**Telefon 8 34 20 79**

**Filialen im Bezirk Steglitz:**  
**8 34 20 99**

1 Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
u. Drakemarkt	Berlin 45	
2 Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 7 71 96 29
3 Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
4 Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
5 Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

## HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



**Maurer-, Zimmerer-, Beton-  
u. Stahlbetonarbeiten  
auch Kleinstaufträge sowie  
stat. Berechnungen**

**FUNK-SCHNELLDIENST**



**Barnackufer 28-30**

**Berlin 45**

**7 72 90 61/2**

**Sport  
bringt Farbe  
in den  
Alltag — wir  
ins Haus.**  
Wir sind einer der größten  
Malereibetriebe  
in Berlin  
und arbeiten für alle Bereiche.  
Vom Haushalt bis zur Industrie.

Wir leben mit der Farbe-  
und lassen Farben leben.



**Borst & Muschiol**

Malereihandwerk  
seit über 50 Jahren  
Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31  
Telefon: ★ 891 70 41



Weitere sehr gute Leistungen zeigten: Verena Scharioth (75) über 100 m - Brust in 1:29,7 Min., Suzan Saykam (76) über 100 m - Freistil in 1:21,8 Min., Marion Gliesche (73) über 100 m - Rücken in 1:17,6 Min. und Silke Weber (74) in 1:20,9 Min., Melanie Lichewicz (73) über 100 m - Schmetterling in 1:14,6 Min., Buncak Saykam (73) über 100 m - Freistil in 1:02,3 Min. sowie Sven-Christian Witt (67) über 100 m - Brust in 1:11,9 Min. Beachtlich auch die Leistungen von Rüdiger Schulz (67) über 100 m - Schmetterling in 1:08,9 Min., Bernd Rozga (70) über 100 m - Rücken in 1:09,1 Min., über 100 m - Freistil: Kirsten Leber (73) 1:08,1 Min. und Saskia Rodeck (73) 1:08,8 Min. sowie Alexander Sonntag (73) 1:05,9 Min. und Bernd Rozga (70) 0:59,3 Min., Jens-Ake Güldner (72) in 1:16,2 Min. und Melanie Lambacher (74) in 1:24,0 Min. über 100 m - Rücken sowie Frank Rozga (72) über 100 m - Schmetterling in 1:12,0 Min. Neben diesen genannten Erfolgen gab es noch viele weitere gute Wettkampfzeiten. Mit derart guten Leistungsverbesserungen bzw. -bestätigungen holten sich unsere Aktiven auch wiederholt die begehrten Medaillen in Gold, Silber oder Bronze! Ein schönes Ergebnis für unsere Aktiven. Einen abschließenden Höhepunkt boten dann unsere Männer in der 4 x 100 m - Lagenstaffel: nach hartem und überaus spannendem Wettkampf, in dem die türkische Staffel zunächst führte, belegten Bernd Rozga, Rüdiger Schulz, Sven-Christian Witt und Mario Suskovic in 4:30,5 Min. den 1. Platz.

Nach den so erfolgreich abgeschlossenen Wettkämpfen feierten die SG Lichterfelde-Südwest-Schwimmerinnen und Schwimmer mit ihren türkischen Schwimmfreunden eine fröhliche Jugend-Disco, während die Berliner Betreuer und türkischen Gasteltern gemeinsam zu Abend aßen und in vielen Gesprächen sich versicherten, auch gegenseitige private Besuche in der Zukunft zu verabreden und zu realisieren. Anlässlich dieser Veranstaltung wurde dann von uns nochmals die Einladung der türkischen Schwimmfreunde des Tuborg Yüzme İhtisas Kulübü nach Berlin zum internationalen Wettkampf „100 Jahre Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887“ ausgesprochen und vom Vorstand des Tuborg Yüzme İhtisas Kulübü angenommen.

## SPORT KLOTZ



**Wanderhemden +  
Blusen  
100 % Baumwolle  
in großer Auswahl**

**Auf das Schuhwerk  
kommt es an**



### Wander-Kleidung

Wanderrucksäcke  
Berg- und  
Regenbekleidung

### Bundhosen

Sportsocken  
und -strümpfe  
Schlafsäcke

in die Berge mit

**Sporthaus FRIEDEL KLOTZ**

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

... laufen  
wandern  
springen  
werfen  
schwimmen  
turnen  
spielen  
wo?

Natürlich  
im



Als nach einer Woche unser Besuch in Izmir zu Ende ging und Abschied genommen werden mußte, flossen bei so mancher Schwimmerin Tränen und alle Beteiligten spürten, daß eine schöne Zeit voller herzlicher Gastfreundschaft erlebt worden war — für jeden von uns eine unvergeßliche Zeit!

Schwerbeladen mit Abschiedsgeschenken hob das Flugzeug vom Flughafen in Izmir nach Berlin ab. Wir danken unseren türkischen Gastgebern herzlich — und wir freuen uns auf den Besuch unserer türkischen Schwimmfreunde in Berlin.

Einen ebenso herzlichen Dank im Namen der SG Lichterfelde-Südwest an die Bezirksverordnetenversammlung des Bezirks Steglitz, ohne deren großzügige Unterstützung diese erlebnisreiche Wettkampfreise in die Türkei nicht möglich gewesen wäre.

Manfred Witt



## TURNEN

### „Förde-Pokalturnen“ in Kiel

Vor den Sommerferien gab es für Berlins Nachwuchsturner noch einmal schöne Erfolge. Sechs Jungen fuhren zum „Förde-Pokalturnen“ in Kiel, wo alljährlich ein Internationaler Kunstturnwettkampf im Rahmen der Kieler Woche stattfindet.

In der M 5 gab es — zumindest aus Berliner Sicht — eine große Überraschung, denn zwei Berliner Turner standen am Ende des Wettkampfes auf dem Siegerpodest: Axel Wendt und Hartmut Knaak belegten den 1. und 2. Rang. Stefan Meyer erreichte als Jüngster immerhin noch den 6. Rang.

Auch in der M 6 stand ein Berliner auf der Siegestreppe: Jan Marwede erturnte sich den 2. Rang.

Im hochkarätigen Kürwettkampf der Jugendturner reichte es für Daniel John und Matthias Knorr nicht für einen Medaillenplatz. Zu gut waren die Jungen aus Ungarn und auch der Deutsche Schüler-Vizemeister, so daß nur der 5. und 6. Rang erreicht wurde.

L. Forster



Axel Wendt und Hartmut Knaak beim „Förde-Pokalturnen“ in Kiel auf dem 1. und 2. Rang. Ein toller Erfolg für die beiden Turner vom ①.



## Der Bundesfachausschuß . . .

hat im Anschluß an die Deutschen Meisterschaften die neuen Kaderlisten der vier Bundeskader bekanntgegeben — B-Kader: Martina Klau (TSC); C-Kader: Silke Krempler (TSV T/M), Anja Hendel (OSC); C-/D-Kader: Ilka Rieck (L). Herzlichen Glückwunsch!

Nach einer Erhebung des LSB ist unser Bereich Kunstturnen, Frauen, in die Förderstufe 1 aufgestiegen und somit in der absoluten Spitzenbetreuung des LSB. Damit verbunden sind uns 17 D-Kaderplätze für den Zeitraum März-September 1987 bestätigt worden.

Ilka Rieck (L) ist im Rahmen des deutsch/französischen Jugendaustausches zu einem Sommerferienlehrgang an die französische Mittelmeerküste eingeladen worden. Der 4. Rang in der Talentfindung 1987 zeigt erste Folgen, da sie gleichzeitig in den C-Kader des DTB aufgerückt ist.

12 Turnerinnen, vier Turner und eine Handvoll Schlachtenbummler reisten vom 24. Juli-23. August unter der Leitung von Landestrainer Michael Grabitz zu einem Sporteraufstausch in die USA. Stationen waren Los Angeles, der Grand Canyon, Dallas, Baltimore, Charlotte (North Carolina) und Virginia Beach (Virginia).

Die Rundreise wurde per Flug und mit dem Mietwagen durchgeführt. Unterbringung erfolgte in amerikanischen Familien. Neben einem ausführlichen Sightseeing, waren auch gemeinsame Trainingseinheiten mit unseren Gastgebern, Schauturnen und Wettkämpfe geplant und durchgeführt worden. Ausführlicher Fahrtenbericht in der Oktober-Ausgabe der BTZ.  
Michael Grabitz

### Auf zur Turnfahrt nach Moers, zum T. V. Asberg vom 11.-13. 9. 1987!

25 aktive Turner und Turnerinnen bereiten sich unter der Leitung von Detlef Schaak, für die Turn- und Sportschau, die anlässlich des 90. Vereinsjubiläums stattfindet, vor. Mit dem Beitrag wollen wir die langjährige Turnerfreundschaft beider Vereine bekunden.

Der TuS Lichterfelde grüßt den T. V. Asberg und wünscht weiterhin ein erfolgreiches Bestehen zum Wohle aller Mitglieder.

### An alle Aktiven!

Zur letzten Fahrtenbesprechung sehen wir uns am Dienstag, dem 8. 9. 1987, um 19.00 Uhr, Krahmerstraße 2.

Die Fahrtkosten und Personalausweisnummern sind noch nicht von allen eingegangen!  
Gisela Jordan

Bei uns im (L)  
**WANDERN,  
FAHRTEN,  
REISEN**  
immer aktuell!



**Spiel  
Sport  
Spaß  
im**





*Weniger u. Seibold*

**Seit über 50 Jahren  
Fachgeschäft für LODEN-MODEN  
in Berlin  
Schloßstr. 111 · Steglitz  
- Telefon 791 48 35 -**

## Krahmer u. Menzel



„Wie mein Umzug letzte Woche war? Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt! Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck! Nachmittags war schon alles vorbei. Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte. Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt...“

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandszüge.

**7 71 20 01/02**

Seydlitzstr. 1  
1000 Berlin 46





## GYMNASTIK

### Stadtfest – Sternstunde I – Wir waren dabei!

Ferienzeit! Ruhezeit und Erholung von den Übungsabenden? Weit gefehlt! Ein Telefonanruf am vorletzten Schultag bei Monika Guß vom Turnerbund; man erinnert sich an uns und der so gut angekommenen Gruppengymnastik mit dem Tambourin beim Deutschen Turnfest 1987.

Fast jeder saß schon auf gepackten Koffern und freute sich auf den wohlverdienten Urlaub. Was gab es so Wichtiges? „Würdet Ihr bereit sein“ — fragte man uns — „beim großen Spektakel unter der «Goldelse» in der Sternstunde I «Die Goldenen Zwanziger» sportlich zu präsentieren?“ Ja, wir wollten!!! Also gingen wir unter die Theaterleute, wenn auch mehr oder weniger nur als Statisten. Das tat unserem Engagement und der Begeisterung keinen Abbruch. Irmchen Demmig erdachte in kürzester Zeit eine Gestaltung. Wir kämpften dann fast eine Woche lang mit Kälte und Regen — genau so wie die großen Stars (und das, obwohl wir fast alle ja noch einen Beruf haben). Geprobt wurde meist bis Mitternacht. Gute Geister unserer verschworenen Gemeinschaft versorgten uns mit heißem Kaffee, mit Whisky, Tee mit Rum oder einem „Schnäpperken“.

Wieder sind wir um ein großes Erlebnis reicher! Wir freuen uns, mit der Prominenz wie Milva, Katja Ebstein, Harald Juhnke, Carl Raddatz, Helmut Zacharias u. v. a. auf einer Bühne gestanden zu haben. Vor allen Dingen bewunderten wir die hervorragende Arbeit eines außergewöhnlichen Regisseurs (Hans-Günter Heyme).

Wenn auch nicht mehr die Allerjüngsten, so sind wir doch immer noch flexibel und beweglich; sorgten wir vor noch nicht allzulanger Zeit beim Deutschen Turnfest in der Halle V des Messegeländes für einen reibungslosen Ablauf der Gruppenwettkämpfe Gymnastik und Tanz, so waren wir am Wochenende des 7. und 8. August 1987 die kleinen Sternchen einer großen Revue!

Ein „Kaltes Buffet“ belohnte unseren Einsatz nach der 1. Vorstellung im Nostalgiezelt auf dem Historischen Jahrmarkt.

Ein schönes Gefühl, sich nicht nur im Jahr des 100. Geburtstages des offiziell zu betätigen, sondern auch zum 750. Geburtstag unserer Stadt aktiv tätig gewesen zu sein!

Karin von Morawski



**Spiel' Hockey im**   
**das macht Spaß**  
**und ist immer aktuell!**



## HOCKEY

### Von „Alleskönnern und Allesmachern“!

Ich traute kaum meinen Augen als ich die „Deutsche Hockeyzeitung“ (DHZ), vom 5. August 1987, aufschlug und einen fast halbseitigen Artikel von Dieter Schuermann vorfand, der anhand von Klaus Podlowski die wichtige Tätigkeit der „Ehrenamtlichen“ würdigte.

Auszüge aus dem Artikel sollen das Lob verdeutlichen: „Von einem Vereinsgründer ist die Rede, von einem Alleskönner und Allesmacher, Klaus Podlowski . . .“, stellvertretend für die vielen Vielberufler in ihrem Vereins„ehren“amt. Es ist nach wie vor der Vielberufler in der Vereinsarbeit gefragt, der mit Sauerstoffflaschen (für die Bierzapfanlage; Anm. d. Red.) ebenso umzugehen versteht wie mit Bauarbeiten. Denn das nach mehrjähriger Bauzeit in diesen Tagen fertiggestellte Vereinsheim der Hockeyabteilung von TuS Lichterfelde war im wahrsten Sinne des Wortes „sein Werk“: von der Planung bis zur Bauabnahme — er war an der Arbeit, keine Bautätigkeit, die nicht auch seine war. Daneben natürlich Wochenende für Wochenende die vielen Mannschaften betreut, gepfiffen, Reisen organisiert, das Training geleitet. Als Besonderheit für Klaus Podlowski und TuS Li (so heißen „die“ in Berlin) mag gelten, daß er es geschafft hat, andere mitarbeiten zu lassen. Die Mitarbeiter-Gemeinde ist dort inzwischen so groß wie kaum anderswo (obwohl die Abteilung fast zehn Jahre lang nur aus Jugendlichen, Klaus Podlowski und wenigen erwachsenen Aufrechten bestand).“

Zum Schluß wird noch erwähnt, daß „unser Beispiel-Klaus“ natürlich noch seinen Beruf als Rektor „nebenbei“ bewältigt.

Ich habe mich über diese Würdigung riesig gefreut. Und das Schönste ist, daß man davon ausgehen kann, daß der Artikel wohl von allen DHZ-Beziehern gelesen worden ist, da er auf Seite 2 (!!!) erschienen ist.

Ein kräftiges „Danke schön“ gilt Dieter Schuermann, dessen Anerkennung wir dick unterstreichen können.

Torsten Gründlich

**Immer am Ball bleiben!**  
**Ihr Sportfreund**  
**Jörg Koselowsky**

**pusch**  
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 823 40 11





## Neuigkeiten vom Klubhaus

Nachdem die schriftliche Nutzungsgenehmigung durch die Bauaufsicht Steglitz im Juli erteilt wurde, herrschte bei allen Beteiligten große Erleichterung und Freude über das bisher Erreichte. Es war ein stolzer Tag für die Hockeyabteilung; ein Teilziel konnte erfolgreich durchschritten werden. Aber es gibt natürlich noch viel zu tun.

Bisher haben wir 120.000,— DM ausgegeben!!! Ein Betrag, der vor Baubeginn unvorstellbar gewesen ist. Diese Spendensumme ist, bis auf ganz wenige Ausnahmen, ausschließlich von Mitgliedern und Freunden der Hockeyabteilung aufgebracht worden. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei den vielen Spendern bedanken und hoffe natürlich, daß wir das Geld für den Schlußausbau auch noch zusammenbekommen werden. „Sind wir über den Hund gekommen, werden wir auch über den Schwanz kommen“, heißt es so treffend in einem Sprichwort. Weiterhin möchte ich mich bei all' denjenigen bedanken, die durch ihre tatkräftige Hilfe es erst ermöglicht haben, daß wir den jetzigen Stand erreichen konnten! Auch hier habe ich die Hoffnung, daß die Helfer weiterhin „bei der Stange“ bleiben werden.

Im Rahmen der z.Zt. stattfindenden Arbeiten steht die Einzäunung des Gesamtgeländes an erster Stelle. Die etwas mitgenommene Grünanlage kann dann auch wieder hergerichtet werden. Der Eingang zum Klubhaus und zum Platz wird dann während der Trainingszeiten nicht mehr durch die Haustür erfolgen, sondern alle müssen den Weg über die neue große Seitenterrasse nehmen. Dieses ist keine Schikane der Abteilungsleitung, sondern dient einzig und allein der Sicherheit des persönlichen Eigentums. Wir haben schon in letzter Zeit immer darauf gedrängt, daß die Haustür abgeschlossen wird, da nur so eine Kontrolle über Besucher und Nutzer des Klubhauses erfolgen kann.

Nach Abschluß der Außenarbeiten werden wir uns an die Fertigstellung der Umkleieräume machen.

Nachdem die offizielle Nutzungsgenehmigung in Aussicht stand, legte die Abteilungsleitung fest, wer das Klubhaus nutzen kann und zu welchen Bedingungen. Grundsätzlich haben wir festgelegt, daß sowohl Vereinsgremien als auch Abteilungsmitglieder das Klubhaus außerhalb des Sportbetriebes gegen eine Gebühr, die die Kosten deckt, nutzen kann. Diesbezügliche Wünsche sind an den Abteilungsleiter zu richten (Tel. 7 42 84 42).

Klaus Podlowski

## Hurraa! — Endlich negative Kritik!

Durch Zufall erfuhr der Verfasser dieser Zeilen, daß in Kreisen unserer jugendlichen Knaben A- und Knaben B-Spieler darüber gemeckert wurde, es gäbe offensichtlich in der Hockeyabteilung vom ① nur noch „Rasenpieper“ und sonst gar nichts. Sie hätten nämlich in den letzten Ausgaben von „DAS SCHWARZE ①“ — also hier — und im abteilungs-internen „HOCKEY-INFO“ nichts mehr über sich, sondern nur noch über diese Elternhockeymannschaft, vielleicht noch über die Jugend A und das Juniorenturnier Anfang Mai, gelesen. Von ihnen stünde hier nichts drin.

Bravo! Unser Pressewart Torsten Gründlich, der mich gebeten hat, zu diesem Problem etwas zu schreiben, findet es ebenso wie ich sehr befriedigend, daß endlich mal gemeckert wird.

Tja, warum steht denn wohl über die genannten Mannschaften häufig etwas im „DAS SCHWARZE ①“ oder im HOCKEY-INFO? Weil Torsten von denen Artikel bekommt, die er veröffentlichen kann. Er würde sich sehr freuen, wenn er von allen anderen Mannschaften kleine schriftliche Beiträge, selbstverständlich auch „Motzerei“ über etwas, was Euch nicht gefällt, erhielte. Bloß: Es kommt nichts.

Natürlich weiß ich ganz genau, woran das meistens liegt: Entweder traut man sich nicht, etwas zu schreiben (Warum eigentlich nicht? Das können doch auch zwei oder drei gemeinsam tun.), oder man glaubt, das Geschriebene müßte in Schönschrift abgeliefert werden. Mitnichten: Torsten übernimmt es gerne, Beiträge jugendlicher Spieler sorgfältig in die Schreibmaschine zu übertragen.

Und im übrigen: Sprecht Eure Trainer(innen) oder Übungsleiter(innen) an und fragt sie, ob man nicht über dieses oder jenes berichten sollte.

# KLUBHAUS-TELEFON: 77150 94

Denkt mal drüber nach! Ich wiederhole: Es liegt nicht an unserem Pressewart, wenn über Eure Mannschaft nichts drinsteht; er kann wirklich nur das zum Drucken geben, was er aus den Mannschaften erhält. Vielleicht haben auch Eure Eltern einmal Lust, sich als Journalisten zu betätigen? Sie sind ebenfalls herzlich eingeladen, ihre Meinung zu äußern. Die Anschrift vom Hockey-Pressewart, Torsten Gründlich, lautet: Weddigenweg 28, Berlin 45, Telefon 8 11 69 17. Torsten freut sich auf Eure Reaktion.

Arnd H. Hinrichs

## Mit der DHB-Auswahl unterwegs

Unsere Jugend-A-Nationalspieler, Claus Jochimsen und Dirk Hinrichs, „opferten“ einen Teil ihrer Großen Ferien dem Hockey. Vom 6.-11. Juli weilten sie mit der DHB-Auswahl im Rahmen des deutsch-französischen Jugendwerks in Paris. Nach 13 stündiger Bahnfahrt Berlin — Paris landeten sie in Frankreichs Hauptstadt. Dort trug man zwei Trainings- u. zwei offizielle Länderspiele aus, die die deutsche Mannschaft jeweils gewann (6:1; 4:2; 2:0; 4:1). Neben den Begegnungen hatten die Jungen wenigstens an einem Nachmittag und Abend Gelegenheit, sich in einem Schnellmarsch Paris anzusehen. Trotz der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit war man beeindruckt — besonders von den Preisen!

Eine weitere DHB-„Maßnahme“ — wie das so schön heißt — führte nach Hamburg, wo sich die deutsche Jugend-A-Mannschaft vom 30. Juli bis 2. August zu drei Länderspielen mit Polen traf. Die Ergebnisse sprechen für sich: 11:0; 8:0; 11:0 für den DHB. Am interessantesten war für beide Mannschaften wahrscheinlich das im Anschluß an ihr 3. Spiel stattfindende match des Champions-Trophy-Gewinners Deutschland gegen Wales, auch wenn es hier ebenfalls 8:0 hieß.

as

## Kleine „Rasenpieper“-Turnier-Nachlese

Zwei Monate sind seit unserem Turnier vergangen, viel Regen ist geflossen und hat hoffentlich den von den Elternhockeymannschaften im sportlichen Eifer recht geschundenen Rasen an der Leonorenstraße wieder wachsen lassen.

Rundherum hat eigentlich alles, bis auf das Toreschießen unserer Mannschaft, geklappt. Viel Spaß hatten alle teilnehmenden Clubs, wie mir auch die „Uhu's“ und „Späzi's“ aus Hamburg im Nachhinein noch mit einem Gedicht versicherten. Vielen Dank nochmals all den vielen ①-Helfern, die es uns ermöglichten, dieses Turnier so schön zu gestalten.

Nun freuen sich die „Rasenpieper“ alle sicher schon auf den Start nach Buderich zum „Rollmops-Cup“, der am 12. und 13. September ausgespielt wird.

Inge

## In Kürze:

Herzliche Glückwünsche zum bestandenen Abitur sendet die Abteilungsleitung an Stefan Grell, Oliver Heun, Svenia Podlowski, Dorothea Reimann und Anja Volz. Alles Gute für die Zukunft!

① ① ①

Die Hockeyabteilung bedankt sich sehr herzlich bei den Leichtathleten für den Tisch und die beiden Bänke!

K. P.

# Besucht die Spiele unserer Mannschaften!





Mädchen und Jungen, die  
**BRIEFMARKEN SAMMELN**,  
treffen sich jeden Freitag, ab 16.00 Uhr, in  
der L-Geschäftsst., Roonstr. 32a, Berlin 45.



(Beachtet auch die Hinweise im Terminkalender auf Seite 2 in dieser Ausgabe!)

**TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN**  
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)  
**WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE**



### Gymnastikabzeichen

Der Deutsche Turner-Bund hat als Auszeichnung für gymnastische Leistungen das „Deutsche Gymnastikabzeichen“ geschaffen, das von allen erworben werden kann, die die gestellten Bedingungen erfüllen. Es hat den Zweck, die Menschen zur Arbeit an sich selber im Sinne der Bewegungsfähigkeit, eines geordneten Körperaufbaues und gesunder Lebensfunktionen anzuregen.

Das Abzeichen kann in 3 Stufen erworben werden.



### Deutsches Sportabzeichen

Der Deutsche Sportbund verleiht für eine fünffache gute Leistung das Sportabzeichen. Es ist eine Leistungsprüfung auf Herz- u. Lungenkraft, auf Spannkraft, auf den Besitz von Körperfähigkeiten, Schnelligkeit und Ausdauer.

Es wird in 3 Stufen verliehen.

Interessenten melden sich beim Oberturn- u. Sportwart **Siegfried Koschary** (MTV). Prüfungstage werden in der Tagespresse bekanntgegeben.



### Internationales Volkssportabzeichen

Für den Erwerb des Internationalen Volkssportabzeichens werden keine Sollzeiten vorgeschrieben, es genügt die Teilnahme an Veranstaltungen des IVV.

Der Erwerb des Abzeichens ist zeitlich auch nicht an ein bestimmtes Jahr gebunden. Wer Näheres erfahren möchte, der wende sich an: **Max Rennhack**, Uslar (Tel.: 0 55 71 / 27 23).



**Jugend-  
sport-  
abzeichen**



**Schüler-  
sport-  
abzeichen**



**Europ.-  
Ab-  
zeichen**

**Erwerbt  
die  
Sportab-  
zeichen!**



## Besucht die BADMINTONSPIELE



### BADMINTON

#### Mannschaftsaufstellungen für 1987/88

1. Mannschaft: Detlef Förschner, Matthias Garbe, Dieter Rowinsky, Albrecht Röseler, Carola Müller, Claudia Schütz.

2. Mannschaft: Christian Müller, Rainer Seidel, Wolfgang Wölwer, Klaus Lehmann, Sybille Ziegner, Martina Drathschmidt.

3. Mannschaft: Andreas Klopp, Manfred Gräßner, Christian Sommer, Alexander Stark, Gabriele Marten, Elvira Willenbacher.

4. Mannschaft: William Durie, Michael Knuth, Michael Hillmann, Manfred Hotze, Ingrid Schumacher, Brigitte Wobst.

5. Mannschaft: Christian Baumgarten, Horst Kuschnerow, Ingo Peters, Klaus Fischer, Peter Decker, Monika Peters, Marina Fadtko.

6. Mannschaft: Michael Fadtko, Antonio ?, Christian Tammler, Ullrich Hamer, Renate Baumgarten, Karla Heim.

Ersatzspieler: Beate Jirsak, Pamela Oschotzki, Ingrid Kapps, Birgit Dahms, Bernd Förschner, Peter Heise, Helmut Moritz, Egon Klopp, Reinhard Schumm, Sven (Anfänger), Siegfried Wobst, Horst Pagel.

### Termine

Für die Jugend- und Schülermannschaftsmeisterschaft 1987/88 liegt eine Ausschreibung vor. Austragungsorte und -zeiten werden erst nach Eingang der Meldungen bekanntgegeben.

Am 3.10.1987 (Sonntag) findet eine Turn- und Sportschau unserer Abteilung statt. Austragungsort ist die Halle in der Osdorfer Straße.

Am 3./4.10.1987 findet wieder das Turnier um den Berlin-Pokal statt. Austragungsorte und -zeiten werden rechtzeitig am „Schwarzen Brett“ bekanntgegeben.

### Sonstiges

Gesucht wird von Detlef F. ein Trainer für das Jugend-Anfängertraining. Wer würde freitags in der Mercatorhalle für die Zeit von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr das Training übernehmen?

Für den Saisonstart am 22.9.1987 wünschen wir Euch viel Erfolg und Spaß bei den Mannschaftsspielen.

**Mach' mit, spiel' Badminton im**







## WANDERN, FAHRTEN, REISEN

### Liebe Wanderfreunde!

Im September findet nur eine **Kurzwanderung** statt. Treffpunkt ist am 13. September 1987, um 9.00 Uhr, vor dem Eingang zum „Buga-Gelände“ an der Mohriner Allee.

### DAS BESONDERE REISEANGEBOT:

**Zur Semperoper nach Dresden (Termin: 21./22. 11. 1987)**

**Reisepreis: 353,— DM**

Einzelzimmerzuschlag: 30,— DM incl. eine Übernachtung im neuen Fünf-Sterne-Hotel „Bellevue“ mit Frühstück, alle Zimmer Du/Bad/WC, zwei Mittag- und ein Abendessen, alle Ausflüge und Besichtigungen, Opernkarte und Reiseleitung.

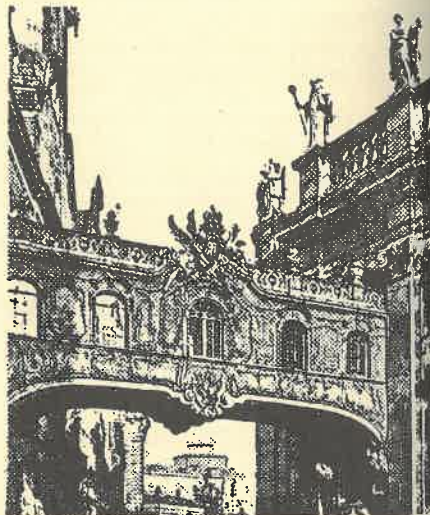
**Abfahrt: 6.00 Uhr**

**1. Tag:** Fahrt über Rudower Chaussee oder Drewitz und weiter auf der Autobahn nach Dresden, Besichtigung und Mittagessen. Wir besichtigen die Gemäldegalerie „Alte Meister“, Abendessen und Besuch der Semperoper. Vor rund 40 Jahren total zerstört ist dieses Haus wieder im Barockstil aufgebaut worden, um an alte Tradition anzuknüpfen. Das Gelände zwischen Dimitroff- und Marienbrücke stellt einen besonderen städtebaulich-architektonischen Abschnitt im Florenz des Nordens dar. Gegenüber der Semperoper auf der anderen Elbuferseite in einzigartiger Lage mit dem berühmten Canaletto-Blick entstand das modernste Hotel Dresdens, das Fünf-Sterne-Hotel „Bellevue“, großzügige Zimmer mit einer herrlichen Aussicht tragen zum Gelingen der Reise bei.

**2. Tag:** Ausgeruht und gut gefrühstückt geht es zunächst zur Stadtrundfahrt und anschließend weiter nach Meißen zum Mittagessen. Wir besichtigen anschließend den mächtigen Dom und die ehrwürdige Albrechtsburg mit ihren Kunstschatzen. Auf

der Rückfahrt nach Berlin kommen wir durch den Moritzburger Forst mit seinem herrlich gelegenen Schloß Moritzburg. Auf bereits bekannter Strecke, vorbei an Lübbenau und Lübben erreichen wir wieder die Grenze mit Ankunft am ZOB geg. 20.30 Uhr.

**Achtung:** Beim Besuch der Semperoper bitten wir um festliche Kleidung. Außerdem sollten Sie ihre Badesachen nicht vergessen (Hotel mit Schwimmbad).



Da ich den Bus für diese Gruppenfahrt sehr zeitig bestellen muß, bitte ich um verbindliche Anmeldungen per Postkarte zum 10.9.1987 an: L. Patermann, Feldstraße 16, 1000 Berlin 45.



## AUS DER L-FAMILIE

# TANZEN MACHT SPASS!



**Spaß beim Tanz,**

**Freude an der Bewegung! Folklore, Party-Tänze, da kann jede(r) mitmachen!**

Unsere beliebten Tanzkurse beginnen wieder. Es kann jede(r) auch ohne Partner mitmachen, Freunde mitbringen, es gibt keinen Kleiderzwang, Ihr habt keine langen Wege.

**Wann:** Ab 10. 9. - 19. 11. 1987, jeden Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr

**Wo:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, Seiteneingang, rechts

**Auskunft:** L. Patermann, Telefon 7 12 73 80

**Herzlichen Glückwunsch!**

**MANUELA KNIESCHKE und LUTZ RADEMACHER** wünschen wir für den gerade begonnenen gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute!

Der Vorstand



**Wir danken für Urlaubsgrüße . . .**

von Inge und Arnd H. Hinrichs aus Lugano, von Helga und Werner Liebenamm von der Insel Sylt, von Hans-Herbert Jirsak aus Kanada, von Anne-Kathrin Vogt und Peter Klingbiel aus China, von Klaus Klaass aus Italien und von Lilo Patermann aus dem Ferienlager Heiligenhafen.





BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E
	Gebühr bezahlt

### TREUE zum ① im September

40 J. am:	1. Margarethe Braatz (Schw)		
20 J. am:	7. Christian Samp (Schw)	7. Kerstin Witte (Tu)	
	Gisela Samp (Schw)	8. Harry Samp (Schw)	
15 J. am:	28. Barbara Frerichs (Schw)	28. Bern-Willfried Frerichs (Schw)	
10 J. am:	7. Gabor Müller (Tu)	15. Agneta Thimme (Gy)	
	Marco Müller (Tu)	27. Ingrid Sang (Gy)	
	Ronald Müller (Tu)	28. Stefaie Westermann (Badm)	
	12. Jens Marsolek (Tu)	30. Thomas Zarth (La)	
	15. Kai Flemming (Ho)		

### Wir gratulieren zum Geburtstag im September

<b>Badminton (12)</b> 12. Gabriele Marten 17. Michael Fadtko 24. Manfred Gräßner 26. Gert Förschner	15. Christine Sendzik Petra Uhlig 17. Marianne Grandt 19. Dorothea Hoppe 22. Gertraud Nilson Helga Plog 23. Gisela Dühmert Bernhard Schacht 24. Gabriele Keller 25. Dieter Gerlach Ursula Schillung Dr. Sigrun Seipel Eveline Taube 27. Helke Schiewe 28. Helga Lindau Dr. Ilka Röhl	18. Claus Jochimsen 20. Ulrich Dornbusch Inka Podlowski 27. Eberhard Kröger 30. Jürgen Koss	<b>Turnen (01)</b> 1. Andreas Heyer Gisela Legermann 2. Christa Fahlbusch 3. Joachim Jordan 5. Dietrich Bahnmann Eva Schulze 7. Waltraut Jansen 8. Rolf-Ulrich Paternmann 9. Renate Paschke Jutta Schulz 11. Anne-Kathrin Becker 12. Stephan Schrölkamp Eberhard Thebis 13. Christine Goltz 15. Ruth Plagens 17. Ruth Poetsch 18. Günter Rademacher 21. Eva Goltz Bettina Krull Antonie Müller 22. Regine Diosegi 23. Ingrid Witte 24. Werner Stodt 25. Anneliese Berndt 29. Gisela Frömming 30. Arno Niemann
<b>Basketball (10)</b> 17. Michael Schaede 22. Klaus Hille 23. Angela Falk	<b>Handball (09)</b> 2. Matthias Henschel 4. Werner Bloch 11. Claudia Schleich 12. Oliver Eschenfeld 13. Michael Baumgarten Ingo Wolff Thomas Röder 20. Jens Brakhage Thomas Schulte 21. Simone Kolbe 23. Helga Günther 28. Ursula Czerlinski 30. Charlotte Leuendorf	<b>Leichtathletik (07)</b> 1. Thomas Jahn Georg Schiller 3. Thomas Hähnel-Haubold 8. Michael Schulz 11. Reinhard Warmbier 18. Christian Schwanke 26. Sabine Zwettler	<b>Volleyball (11)</b> 1. Dr. Wolfgang Clemens 8. Hassan H. M. Tehrani 9. Axel Knoblauch 11. Uli Wildschütz 23. Doris Lange
<b>Gymnastik (02)</b> 1. Margit Voigt 2. Marianne Knobel 3. Eveline Ackermann Gertrud Niestroj Karola Siebert-Spissm. Hannelore Tausch Annegret Wolff 7. Johanna Kornprobst 8. Gudrun Litta Gerda Möller 11. Martina Molzahn Lieselotte Rudolph Erika Wittig 13. Ilse Eckart Bettina Einofski Manuela Rätsch 14. Birgit Henschel Ingeborg Nega 15. Edda Hamami Käthe Münchmeyer-Bunk	<b>Schwimmen (06)</b> 2. Tanja Hering 8. Alfred Paul Elisabeth Quarg 10. Heidi Herrmann 11. Christl Aurich 19. Joachim Ewald 20. Barbara Brümmer 22. Karlheinz Barsch Petra Wartenberg 24. Karen Flügel 25. Ernst Weese 28. Gudrun Dietel	<b>Premiäball (05)</b> 1. Wolfgang Rapp 2. Norbert Husche	

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!